

## Theatervorstellung „Malala – Mädchen mit Buch“ im Feierraum

• Anna-Lena Wilms •



Am Montag, 9.10.2023 hatten die drei 7. Klassen des LMG die Ehre das Theaterstück „Malala - Mädchen mit Buch“, welches auf wahren Begebenheiten beruht, im Feierraum Böblingen anzuschauen.

Es geht um ein Mädchen aus Pakistan namens Malala, das schon mit elf Jahren für das Recht auf Schulbildung kämpfte. Mit fünfzehn Jahren, auf ihrem Schulweg, überlebte sie nur knapp einen Mordanschlag der Taliban, die Mädchen verbieten zur Schule zu gehen. Aber sie kämpfte weiter für die Rechte von Kindern, besonders von Mädchen. 2014 gewann sie den Friedensnobelpreis. Doch in ihrer Heimat wird sie immer noch mit dem Tod bedroht.

In dem Theaterstück spielt Julia Jaschke die Rolle der Schriftstellerin Susanne Monbijou, die versucht die Geschichte aus ihrer westlichen Perspektive zu verstehen und zu erzählen. Sie stellt schauspielerisch und bildlich dar, wie Malalas Leben vor und nach dem Mordanschlag verlief und wie sie damit umging. Sie zeigt zudem auf, wie die Öffentlichkeit das Drama um Malala auffasste.

## Frederick Tag am LMG

• Sophie Giehle •

Am Donnerstag, dem 12.10.2023 hatten die Schüler der 5. und 6. Klasse die Möglichkeit bei einer Lesung von Iris Lemanczyk teilzunehmen. Die Autorin stellte sich vor und gab bekannt dass sie polnischer Herkunft ist. Um die Kinder besser in ihren Vortrag miteinzubeziehen, stellte sie den Schülern viele Fragen. Die Lesung ging über das Buch „Ins Paradis?“. Nach der Vorstellung und der Einleitung des Buches las sie aus diesem vor.

Die Geschichte handelt von einem Jungen namens Adnan, welcher 13 Jahre alt ist und aus Tunesien kommt. Seine Mutter ist arbeitslos und der Vater ist nach einem Schlag auf den Kopf invalide. Nun gehen auch die Ersparnisse der Familie zur Neige. Was nun? Adnan wird nach Europa geschickt, um dort Geld zu verdienen. Nach der lebensgefährlichen Fahrt mit einem Flüchtlingsboot erreicht er mit seiner neuen Freundin Duhra Italien. Wird er es schaffen, sich in Italien ein strukturiertes Leben aufzubauen und sich der Gesellschaft anzupassen?

Es gibt auch eine Fortsetzung namens „Angekommen?“, in der Adnan gegen Heimweh ankämpfen und schnell Deutsch lernen muss. Diese Bücher beruhen auf wahren Begebenheiten und zeigen die Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schüler\*innen waren sehr mitgerissen und interessiert von der Geschichte. Am Ende erzählte Frau Lemanczyk, wie man ein Buch erstellt und drucken lässt und gab im Anschluss eine Signierstunde.



# Die Cannabis-Debatte im Deutschen Bundestag: Ein Schritt in Richtung Legalisierung?

• Amelie Giehle •

In den letzten Wochen hat die Cannabis-Debatte im Deutschen Bundestag erneut an Fahrt aufgenommen, und politische Entscheidungsträger stehen vor der Herausforderung, die zukünftige Ausrichtung der Drogenpolitik des Landes zu gestalten. Während Deutschland in Europa eine Vorreiterrolle bei der Legalisierung von medizinischem Cannabis eingenommen hat, wird die Diskussion nun auf die mögliche Legalisierung von Cannabis für den Freizeitkonsum ausgeweitet.



## Die Argumente für die Legalisierung

Befürworter der Cannabis-Legalisierung betonen eine Reihe von Vorteilen, die mit dieser Maßnahme einhergehen könnten. In erster Linie wird argumentiert, dass die Legalisierung eine effektivere Kontrolle und Regulierung des Cannabismarktes ermöglichen würde. Dies könnte Qualität gewährleisten und den Schwarzmarkt schwächen.

Des Weiteren würde die Legalisierung dem Staat zusätzliche Steuereinnahmen beschern, die zur Finanzierung von Bildung, Prävention und anderen sozialen Programmen genutzt werden könnten. Auch die Entlastung der Strafverfolgungsbehörden spielt eine wichtige Rolle: So werden bereits kleinere „Cannabis-Vergehen“ nicht weiter strafrechtlich verfolgt oder das Verfahren wird eingestellt.

Die Befürworter weisen auch auf internationale Beispiele wie Kanada und einige US-Bundesstaaten hin, in denen die Legalisierung erfolgreich umgesetzt wurde und positive Ergebnisse erzielt wurden.

## Die Bedenken und Gegenargumente

Auf der anderen Seite gibt es nach wie vor erhebliche Bedenken und Gegenargumente gegen die Legalisierung von Cannabis. Ein Hauptargument ist die potenzielle Gesundheitsgefahr, die von Cannabiskonsum ausgeht, insbesondere für junge Menschen. Kritiker befürchten, dass die Legalisierung zu einem Anstieg des Konsums führen und langfristige Gesundheitsschäden verursachen könnte.

Darüber hinaus besteht Sorge, dass ein „Hype“ um die neue Droge entsteht. Dies wiederum würde Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit und die Arbeitsplatzleistung haben.

## Die politische Debatte und die Zukunftsaussichten

Die politische Debatte über die Legalisierung von Cannabis im Bundestag ist lebhaft und polarisierend. Verschiedene Parteien haben unterschiedliche Standpunkte - jedoch sind die Ampel-Parteien (aktuelle Regierung) für eine Legalisierung, was den Entscheidungsprozess maßgeblich beeinflusst.

Die finale Entscheidung über die Legalisierung von Cannabis für den Freizeitkonsum wird wohl voraussichtlich in den nächsten Monaten im Bundestag getroffen.

Es bleibt abzuwarten, ob Deutschland dem Beispiel anderer Länder folgen wird, die den Weg der Cannabis-Legalisierung eingeschlagen haben, oder ob die Bedenken und Risiken schwerer wiegen. Eines steht jedoch fest: Die Cannabis-Debatte wird das politische Geschehen in Deutschland weiterhin maßgeblich beeinflussen und dazu anregen unsere bisherige Drogenpolitik (Koffein, Alkohol, etc.) zu hinterfragen.

# Ich heiße Frau Braun ... Frau L. Braun ... Frau A. Braun

• Sarah Kawetzki & Caroline Tekath •

Habt ihr euch auch schon gefragt, was es mit dem zweiten Namen Braun auf sich hat? Wir haben uns gefragt und den beiden Brauns ein paar Fragen gestellt. Lest selbst!



## 1. Was waren Ihre Lieblingsfächer in Ihrer Schulzeit?

LB: Sport war mein Lieblingsfach, aber mir haben die meisten Fächer Spaß gemacht.

AB: Mathe, Bio und Sport

## 2. Welche Fächer mochten Sie als Schülerin nicht?

LB: Französisch, Physik

AB: Geschichte mochte ich gar nicht. Das lag aber am Lehrer. In Geographie habe ich keine Begabung.

## 3. Was ist Ihnen in Ihrer Schulzeit positiv aufgefallen, was fanden Sie nicht so gut?

LB: Positives in meiner Schulzeit: Ich habe Freunde fürs Leben gefunden. Negatives: Manchmal langweiliger Unterricht, in meinen Augen unfaire Noten etc.

AB: Positiv: Ich durfte als Mädchen vom Lande das Abitur machen, was super war und wofür ich sehr dankbar war. Negativ: Meine Eltern konnten mir nicht helfen und ich hatte keine Lehrer\*innen, die ich fragen konnte.

## 4. Was gefällt Ihnen besonders an unserer Schule?

LB: Nette Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen, gutes Essen, tolle Projekte.

AB: Ich finde es super, dass das LMG nur zweizügig ist, also klein und ich fast alle Schülerinnen und Schüler kennenlernen kann. Auch habe ich sehr nette Kolleginnen und Kollegen und bin mit der Arbeit der Schulleitung sehr zufrieden.

## 5. Was würden Sie an unserer Schule ändern?

LB: Ich würde wieder einen Gong einführen, da ich nie weiß, wann die Stunde beginnt oder endet.

AB: Ich würde einen Erholungs- und Relaxraum für die Lehrer\*innen einführen und E2 und E3 renovieren und auf den neuesten Stand bringen.

## 6. Wobei können Sie sich am besten entspannen?

LB: Hörspiel hören, Spazieren gehen, schlafen

AB: Ich kann mich in der Sonne am Meer am besten entspannen. Einfach aufs Wasser schauen.

## 7. Was ist Ihr Lieblingsessen?

LB: Spagetti Bolognese und alles mit Maultaschen

AB: Mein Lieblingsessen sind Nudeln mit veganer Soße und gemischter Salat mit allem, was grün aussieht.

## 8. Haben Sie einen Traum, den Sie gerne erfüllen möchten?

LB: Mein Traum wäre eine Welt, in der Frieden herrscht und der Mensch verantwortungsvoll mit der Natur umgeht

AB: Mein Traum wäre, dass es keinen Streit und keinen Krieg gibt und dass alle verantwortungsbewusst mit der Natur umgehen.

## 9. Was hat Sie dazu inspiriert Lehrerin zu werden?

LB: Ich wollte schon immer Lehrerin werden, da ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und der Beruf als Lehrerin jeden Tag aufs Neue abwechslungsreich ist.

AB: Ich war in meiner Schulzeit mit fast allen Lehrern und Lehrerinnen unzufrieden und dachte mir: „Das kannst du besser machen“. Ich wollte immer glückliche Schüler\*innen.

## 10. Wie finden Sie es jetzt am gleichen Ort zu arbeiten?

LB: Sehr schön, da wir uns sehr gut verstehen.

AB: Für mich ist es ein großes Glück. Ich habe meine Tochter seit 10 Jahren nicht mehr so oft gesehen und freue mich jeden Tag darüber. Wir verstehen uns sehr gut und können super zusammenarbeiten. Auch bekomme ich von meiner Tochter viele Ideen und lerne immer dazu.

## 11. Was möchten Sie Schülern mit auf den Weg geben?

LB: Noten in der Schule sagen nichts über den Wert einer Person aus.

AB: Die Noten sind nicht das Wichtigste. Wichtig ist, dass man sein Bestes gibt und sich selbst treu bleibt.

*Wir wünschen Mutter und Tochter eine schöne Zeit am LMG und viele nette Schüler\*innen.*

# SMV-Projekttag

• Theresa Steiert •

Am 12. und 13. Oktober fanden die SMV-Projekttag für alle SMV- und Gremienmitglieder mit Übernachtung im Schulhaus statt. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und ein paar Kennenlernspielen. Danach arbeiteten alle in ihren Gruppen an den Projekten ihrer Gremien. Im Anschluss daran wurden die Inhalte zusammengefasst und allen Teilnehmern präsentiert. Hierfür erhielten die Schüler\*innen Lob, aber auch Kritik und gute Tipps von den anderen. Zum Abendessen gab es dann leckere Pizza und später ging es mit der Abendgestaltung weiter. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurden die Nachtlager in den Klassenzimmern aufgeräumt. Nach ein paar weiteren Denk- und Konzentrationsspielen ging es weiter mit der Planung der neuen Projekte.

Insgesamt lässt sich also zusammenfassen, dass unserer Schülerschaft dieses Jahr viele neue Aktionen und spannende Projekte bevorstehen 😊

-----**Sonstiges**-----

## Schülerin des Monats

In jeder Ausgabe unserer Schülerzeitung werden wir fortan eine/n Schüler/in küren, welche/r sich durch Engagement besonders hervorgetan hat.

Wir freuen uns dieses Mal Sorah Schrammen diese Auszeichnung zu überreichen.

Sorah, eine Schülerin der 7a, tat sich v.a. durch ihren Einsatz im Journalismusgremium sowie im schulischen Restaurausschussgremium und der SMV hervor. Auch dieses Jahr wird sie sich weiter in der SMV engagieren. Als Klassensprecherin und Schülervertreterin vertrat sie letztes Jahr nicht nur die Interessen der Schülerschaft vorbildlich, sondern schaffte es auch, die Perspektiven der jüngeren Klassen mit in den Diskurs einzubauen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei Sorah für ihr tolles Engagement bedanken und sie anhalten sich weiterhin so aktiv an unserer Schule einzubringen.

- Falls ihr eine Idee für den nächsten Schüler des Monats habt, dann meldet euch gerne bei Juli Henne oder Amelie Giehle!



### Impressum

Herausgeber und Ressortleitung: Amelie Giehle, Sophie Giehle, Juli Henne, Sarah Kawetzki, Mustafacan Karatas, Caroline Tekath, Anna-Lena Wilms

Redaktion: Sophie Giehle, Amelie Giehle, Sarah Kawetzki, Theresa Steiert, Caroline Tekath, Anna-Lena Wilms

Verwaltung: Amelie Giehle

Bilder: pixabay \* Druck: Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen \* Ausgabe: Oktober 2023